



# Sammlung Theaterzettel

## Wohltätige Frauen

**L'Arronge, Adolph**

**1905-05-15**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim. 251

Montag, den 15. Mai 1905.

50. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

# Wohltätige Frauen

Lustspiel in 4 Akten von L'Arronge.  
Regisseur: Hugo Walter.

## Personen:

Major Rudolf von Rodeck . . .	Franz Ludwig.	Friedrich Möpsel, Lederhändler	Alex. Köckert.
Clementine, verwittwete Geheim- rätin v. Prass, seine Schwester	Julie Sanden.	Ottilie, seine Frau . . . . .	Toni Wittels.
Emil von Prass, deren Sohn . . .	Alfred Möller,	Julius, ihr Sohn . . . . .	Hedwig Hirsch.
Generalin Weissling . . . . .	Hanna v. Rothenberg.	Martha Stein, Erzieherin der Adoptivtochter des Majors . . .	Riza Bajor.
Frau von Sänger . . . . .	Clara Herbst.	Hans Werner, Diener d. Majors . .	Paul Tietsch.
Frau Commerzienrätin Marcus . .	Ida Schilling.	Anna, seine Frau . . . . .	Tina Heinrich.
Frau Banquier Friedheim . . . . .	Emma Schönfeld.	Hubert . . . . .	Emil Hecht.
Fräulein von Sprossen . . . . .	Käthe Harloff.	Marie, Dienstmädchen b. Möpsel	Luise Wagner.
Stadtrat Kiesel . . . . .	Karl Neumann-Hoditz.	Paula, Kammerjungfer der Ge- heimrätin . . . . .	Lily Donecker.
Rentier Süssholz . . . . .	Gustav Kallenberger.	Frau Seibold . . . . .	Elise De Lank.
Kirchenvorsteher Wurm . . . . .	Hans Godeck.	Ein Fleischer . . . . .	Richard Eichrodt.

Ort der Handlung: Eine grosse Residenz.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt

Beurlaubt: Willibald Kähler. Krank: Ferdinand Langer, Karl Ernst.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im Parkett . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett . . . . .	„ 2.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	„ 2.— „ „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Galerieloge . . . . .	„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 2.50 „ „	Galerie . . . . .	„ —.40 „ „
Logen III. Rang, 2. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte b zw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlng in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup> Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer. Neustadt, Gernersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 16. Mai 1905.

Im Hoftheater.

**(Geschlossen.)**

Neues Theater im Rosengarten.

**Das Schwalbennest.**

(Les Hirondelles.)

Operette in 3 Akten von Maurice Strakosky  
In deutscher Bearbeitung von M. Rappaport.  
Musik von Henri Herblay.

Anfang 8 Uhr.